



Aufnahmeantrag für Quereinsteiger der Rudolf Steiner Schule

Klasse 0 - 5

(Seite 1 – 6)

Liebe Eltern,

bevor Sie den Aufnahmeantrag ausfüllen, lesen Sie bitte auf Seite 6 des Antrags die **Erläuterung zur Einstufung von Quereinsteigern in eine Klassenstufe der Rudolf Steiner Schule Berlin Berlin e.V.**.. Darin klären wir Sie über eine Besonderheit unseres Schulkonzeptes auf, die möglicherweise auf Ihre Antragstellung Einfluss haben wird.

Hiermit beantrage(n) ich/wir die Aufnahme meine(r/s)/unsere(r/s) Tochter/Sohnes

_____ männlich weiblich
Name, Vorname des Schülers (bitte in DRUCKBUCHSTABEN, **Rufname unterstreichen**)

geb. am _____ Geburtsort _____ Staatsangehörigkeit _____

Postleitzahl, Ort _____ Straße, Hausnummer _____

in die _____ Klasse des Schuljahres 20_____ / 20_____.

Der Schüler/die Schülerin besucht z. Zt. die _____ Klasse der _____
Name der Schule

Ich habe die Erläuterung zur Einstufung von Quereinsteigern in eine Klassenstufe der Rudolf Steiner Schule Berlin zur Kenntnis genommen.

- Mein Kind ist von der Rückstellungsregelung aufgrund seines Geburtsdatums betroffen. Ich erkläre mich mit einer Rückstellung einverstanden.
- Mein Kind ist von der Rückstellungsregelung nicht betroffen: Aufgrund seines Geburtsdatums /weil es zurückgestellt wurde / weil es bereits ein Jahr länger in der Schulanfangsphase verweilt(e).
(**Zutreffendes bitte unterstreichen**)

**Bei welchem Elternteil
ist der Schüler/die Schülerin gemeldet?**

- Bei beiden Eltern
- Bei der Mutter
- Beim Vater
- Bei Pflegeeltern

Familiensprache

Bitte fügen Sie ein Foto des Schülers/der Schülerin bei,
in dem Ihrer Ansicht nach sein Wesen gut zum Ausdruck
kommt (kein Passfoto).

Hatten Sie Ihr Kind zu einem früheren Zeitpunkt schon einmal angemeldet? Ja Nein

Wenn ja, in welchem Jahr? _____ Für welche Klassenstufe? _____

Welche Schulen besuchte der Schüler/die Schülerin?

Sind bei dem Schüler/der Schülerin bestimmte Lernschwierigkeiten/Auffälligkeiten diagnostiziert worden (z. B. Legasthenie, Dyskalkulie, Schulangst, etc.)? Wenn ja, welche?

Welche Hilfsmaßnahmen sind bereits eingeleitet/abgeschlossen worden (privater Nachhilfeunterricht, Förderunterricht (in der Schule), Heileurythmie oder anderweitige Unterstützung (Ergotherapie, Psychotherapie usw.)? In welchem Zeitraum?

Hat der Schüler/die Schülerin einen Integrationsstatus? Ja Nein

1. Beschreiben Sie bitte das Verhalten des Schülers/der Schülerin in der Familie und in der Begegnung mit anderen Menschen. Gab es besondere Ereignisse in der Biographie? Zeigt der Schüler/die Schülerin besondere Auffälligkeiten?

2. Womit beschäftigt sich/spielt der Schüler/die Schülerin gerne? Spielt er/sie schon ein Instrument, wenn ja welches? Ist er/sie in einem Sportverein?

3. Welches Verhältnis hat der Schüler/die Schülerin zum Lernen, zu seinen Lehrern, zu den Mitschülern? Sehen Sie ihn/sie in den Zeugnissen richtig eingeschätzt bzw. beurteilt? Was würden Sie anders beurteilen?

4. Welche Medien benutzt der Schüler/die Schülerin in welchem Umfang?

5. Warum wünschen Sie einen Schulwechsel?

Angaben zu den Eltern

Bitte füllen Sie die Angaben deutlich lesbar in **DRUCKSCHRIFT** aus!

Mutter	Vater
Name, Vorname Sorgeberechtigt Ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> Hat der Vater auch das Sorgerecht, lebt aber nicht in Ihrem Haushalt, benötigen wir die Angaben in der rechten Spalte. Alleinerziehend Ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> Sind Sie alleinerziehend, sorgt aber ein/e Lebenspartner/in mit Ihnen gemeinsam für das Wohl und die Erziehung Ihres Kindes, kreuzen Sie bitte NEIN an.	Name, Vorname Sorgeberechtigt Ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> Hat die Mutter auch das Sorgerecht, lebt aber nicht in Ihrem Haushalt, benötigen wir die Angaben in der linken Spalte. Alleinerziehend Ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> Sind Sie alleinerziehend, sorgt aber ein/e Lebenspartner/in mit Ihnen gemeinsam für das Wohl und die Erziehung Ihres Kindes, kreuzen Sie bitte NEIN an
Beruf	Beruf
ausgeübte Tätigkeit	ausgeübte Tätigkeit
Postleitzahl, Ort	Postleitzahl, Ort
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
Bezirk	Bezirk
Telefon privat	Telefon privat
Telefon Dienst	Telefon Dienst
Handy	Handy
E-Mail (bitte sehr deutlich schreiben)	E-Mail (bitte sehr deutlich schreiben)

Geschwister	geb. am	Schule	Klasse

Wir benötigen zum Antrag folgende Anlagen:

1. Die letzten beiden Zeugnissen
2. Ggf. Unterlagen über Fördermaßnahmen, Gutachten, etc.

Bitte schicken Sie uns den Antrag erst dann zu, wenn er vollständig ausgefüllt und mit den erforderlichen Anlagen ergänzt ist. Unvollständige Anträge können wir nicht bearbeiten.

Mit unserer Unterschrift erklären wir, dass alle Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind. Ggf.: Der Nachweis für das alleinige Sorgerecht liegt dem Antrag bei.

Datum

Unterschrift beider sorgeberechtigten Eltern

Antrag zur Aufnahme in die Hort-Nachmittagsbetreuung der Rudolf Steiner Schule
(von 13:30 bis 16:00 Uhr)

Bitte füllen Sie diesen Antrag in Druckbuchstaben aus.

Hiermit beantrage/n ich/wir die Hort-Nachmittagsbetreuung meines Kindes in der Rudolf Steiner Schule
zum _____ (Datum).

Familienname des Kindes: _____ **Vorname:** _____

Klasse _____ im Schuljahr _____

Geboren am: _____ in: _____ Staatsangehörigkeit _____

Adresse _____ PLZ / Ort _____

Wohnbezirk: _____ Telefon _____

Name der Mutter: _____
(bitte nur angeben, wenn das Sorgerecht vorliegt)

Anschrift _____

Tel. priv. _____ Tel. Dienst _____ Handy _____

Name des Vaters: _____
(bitte nur angeben, wenn das Sorgerecht vorliegt)

Anschrift _____

Tel. priv. _____ Tel. Dienst _____ Handy _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Die ergänzende Nachmittagsbetreuung (Hort) umfasst die Betreuungszeit von 13:30 bis 16:00 Uhr. Zwischen dem Ende der Unterrichtszeit und dem Beginn der Hortbetreuungszeit werden auch die Hortkinder im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule betreut. Hierzu bedarf es für Hortkinder keiner gesonderten Anmeldung.

In den Ferienzeiten wird eine Betreuung von 7:30 – 16:00 Uhr gewährleistet. Es gibt jedoch bestimmte Schließzeiten, die rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Antrag auf ergänzende Betreuung an Grundschulen / Hort beim Jugendamt
Zusätzlich zum schulinternen Antrag auf Aufnahme in die Nachmittagsbetreuung (ab 13:30) muss beim zuständigen Jugendamt des Wohnbezirks ein Antrag auf ergänzende Betreuung an Grundschulen / Hort beantragt werden. Der Hortbescheid ist für uns bestimmt und bildet die Grundlage unseres Betreuungsvertrages mit Ihnen.

Ein Hortplatz kann erst dann verbindlich zugesagt werden, wenn ein Hortplatz an unserer Schule frei ist und der Hortbescheid vom Jugendamt vorliegt.

Kosten

Der Hortplatz ist kostenpflichtig. Die Kosten richten sich nach dem elterlichen Einkommen und entsprechen den staatlichen Regelsätzen. Die Kosten für das Mittagessen sind im Hortbeitrag inbegriffen. Der Hortbeitrag ist nicht Bestandteil des Schulbeitrags.

Erläuterung zur Einstufung von Quereinsteigern in eine Klassenstufe der Rudolf Steiner Schule Berlin bis Klasse 5

Aufgrund der Berliner Schulpflichtregelung beginnen in Berlin viele der schulpflichtigen Kinder ihre Schulzeit mit gerade sechs oder noch nicht einmal sechs Jahren. Da wir dies für eine emotionale Überforderung vieler Kinder halten, beginnen an unserer Schule die Schulanfänger, die zwischen dem 15. April und 31. Dezember des Kalenderjahres geboren sind, ihre Schulzeit in der Regel nicht in der ersten Klasse, sondern in unserer Eingangsstufe, die der ersten Klasse vorangesetzt ist. In diesem „nullten“ Schuljahr liegt der pädagogische Fokus in einer ausgeprägten Schulung der Sinne.

Ein Jahr später erfolgt die feierliche Einschulung der Kinder in die 1. Klasse. Für die Kinder, die die Eingangsstufe besuchen, verlängert sich dadurch die Gesamtschulzeit um ein Jahr.

Da wir altershomogene Klassen führen, sind viele Kinder, die an der Regelschule begonnen haben, aufgrund o. beschriebener Konzeption für die vergleichbare Klassenstufe an unserer Schule zu jung. Wir stufen deshalb bis zur 5. Klasse Kinder, die zwischen dem 15. April und 31. Dezember geboren sind, ein Jahr zurück, um Ihnen die Chance zu geben, mit gleichaltrigen Kindern zusammen zu lernen und eine altersgemäße Ansprache zu erfahren.

Wir bitten Sie deshalb, noch einmal Ihr Kind zu betrachten und zu überlegen, ob aus Ihrer Sicht etwas gegen eine Rückstufung spricht oder, vielleicht aufgrund bestimmter Indikationen, sogar erwünscht ist. Trifft das zu und sind Sie mit einer Rückstellung einverstanden, können Sie gerne einen Antrag stellen.

Halten Sie eine Rückstellung für nicht sinnvoll, können Sie den Antrag erst dann stellen, wenn Ihr Kind in die 6. Klasse gekommen ist, weil man in diesem Alter bereits relativ sicher abschätzen kann, ob das Kind den Anforderungen der Schule bisher gut Stand gehalten hat und sich insgesamt auf einem guten Entwicklungsweg befindet.

Sollten Sie zu diesem Thema noch Fragen haben, steht Ihnen Frau Ryschka im Schulbüro unter 83 00 91 0 gerne zur Verfügung.

Roswitha Ryschka (Sekretariat)

Stand 8.9.2015